

Regisseur Fatih Akin ist mit der Verfilmung von Heinz Strunks „Der Goldene Handschuh“ im Berlinale-Wettbewerb für 2018. Hamburg pur.

In der Mitteilung der Behörde für Kultur und Medien heißt es:

„Regisseur Fatih Akin darf sich mit seinem Horrorfilm „Der Goldene Handschuh“ Hoffnung auf einen Goldenen Bären machen. Wie die Festivalleitung heute bekannt gegeben hat, läuft der Film im Wettbewerb der 69. Internationalen Filmfestspiele Berlin.“

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „*Herzlichen Glückwunsch Fatih Akin und seinem Team zur Teilnahme am Wettbewerb der Berlinale! Fatih Akin und die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein machen den Film zu einem immer bedeutenderen Aushängeschild der Kulturstadt Hamburg. Die Stadt kann froh sein, so tolle Erzähler zu haben wie Heinz Strunk, der die Romanvorlage zum Goldenen Handschuh geschrieben hat und Fatih Akin, der die Geschichte jetzt eindrücklich auf die Leinwand bringt. Das ist Kultur aus Hamburg pur.*“

Maria Köpf, Geschäftsführerin der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH), sagt dazu: „*Darauf erstmal einen Fako! Knapp ein Jahr nach seinem Golden Globe meldet sich Fatih Akin mit dem nächsten großen Wurf zurück. Wir sind unglaublich stolz auf diesen Hamburger Filmemacher und die Crew um ihn herum. Unsere Glückwünsche gehen an die Teams von bombero international und auch Warner Bros. Dass beide Hamburger Firmen erfolgreich mit Unterstützung der Filmförderung zusammenarbeiten, beweisen sie nun schon das zweite Mal nach ‚Aus dem Nichts‘. ‚Der Goldene Handschuh‘ ist ein komplettes Hamburg-Projekt: Von Fritz Honkas Geschichte über Heinz Strunks Romanvorlage bis zu Produktion, Regie und natürlich der Kneipe auf dem Hamburger Berg.*“

Mehr zum Film

Fatih Akins Film „Der Goldene Handschuh“ basiert auf dem gleichnamigen Roman von Heinz Strunk und wurde im Sommer komplett in Hamburg gedreht. Er erzählt die Geschichte des Frauenmörders Fritz Honka und seiner Stammkneipe „Zum Goldenen Handschuh“, wo deutsche Schlager zu Tränen röhren und der Suff gegen Sehnsucht und Schmerz helfen soll. In der Rolle des Honkas ist Jonas Dassler zu sehen, der in diesem Jahr mit Lars Kraumes „Das schweigende Klassenzimmer“ (Akzente Film- und Fernsehproduktion) bereits auf den Leinwänden der Berlinale zu sehen war. Beim Bayerischen Filmpreis 2018 wurde er als bester Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet.

Produziert wurde „Der Goldene Handschuh“ von Akins Firma bombero international in Co-

Produktion mit Warner Bros. Film Productions Germany und Pathé. Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein hat das Projekt mit 750.000 Euro gefördert.

„Der Goldene Handschuh“ kommt am 21. Februar 2019 im Verleih von Warner

Bros. Pictures in die Kinos. The Match Factory wird den Film weltweit vertreiben.“

Quelle: www.hamburg.de/bkm

Related Post



„Hafen hautnah“

Die Hamburger
Sommerresidenz

Unterstützung für
freie Künstler*innen

Senat stiftet
Erinnerung

